

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Schulfremdenprüfung im Bereich Erzieherinnen- und Erzieherausbildung an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Ausbildungsplätze stehen im Land für den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers zur Verfügung (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und nach öffentlichen und privaten Schulen)?
2. Wie hat sich die Zahl der Ausbildungsplätze in den letzten fünf Jahren entwickelt (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und nach öffentlichen und privaten Schulen)?
3. An wie vielen der privaten Schulen kann eine Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher abgelegt werden (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
4. Wie viele der staatlichen und privaten Schulen, an denen man eine Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher absolvieren kann, sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
5. Wie viele Prüfungen wurden im Bereich der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik in den letzten fünf Jahren abgenommen (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Fachschulen)?
6. Wie hat sich die Zahl der Schulfremdenprüfungen an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik für die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in den letzten fünf Jahren entwickelt (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

7. Wie hat sich nach ihrer Kenntnis die Zahl der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Umschulungsmaßnahme zur Erzieherin oder zum Erzieher in den letzten fünf Jahren entwickelt?
8. Wie bewertet sie die in den letzten fünf Jahren merklich gestiegene Belastung der Lehrerinnen und Lehrer der staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik in Bezug auf die Schulfremdenprüfungen für angehende Erzieherinnen und Erzieher?
9. Welche gegebenenfalls zusätzliche Entlastung für die Prüferinnen und Prüfer an den betreffenden Fachschulen hält die Landesregierung für angemessen?

25.04.2018

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Seit Jahren steigt die Anzahl der Schulfremdenprüfungen an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik an. Dadurch wächst auch die Belastung für die jeweiligen Prüferinnen und Prüfer. Deren zeitlicher Aufwand besteht nicht nur im Abnehmen der schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen, sondern auch in der Vorbereitung und Administration der Prüfungen sowie den Fahrtwegen zu den Kindertagesstätten und der Bearbeitung von Einsprüchen. Hier muss gegebenenfalls die Anrechnungszeit für die Prüfungen angepasst werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 17. Mai 2018 Nr. 43-6623.28/244 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Ausbildungsplätze stehen im Land für den Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers zur Verfügung (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und nach öffentlichen und privaten Schulen)?*
2. *Wie hat sich die Zahl der Ausbildungsplätze in den letzten fünf Jahren entwickelt (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und nach öffentlichen und privaten Schulen)?*

Die Anzahl der aktuell zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze an Fachschulen für Sozialpädagogik, Fachschulen für Sozialpädagogik in Teilzeitform und an Fachschulen für Sozialpädagogik (praxisintegriert) sowie deren Entwicklung innerhalb der letzten fünf Jahre wird anhand der Tabellen in *Anlage 1* verdeutlicht. Dabei ist anzumerken, dass die Anzahl der Ausbildungsplätze mit der Anzahl der Eintritte in die Ausbildung gleichgesetzt wurde und somit jeweils die Schülerinnen und Schüler im 1. Jahr der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung gezählt wurden.

Eine Deckelung der Ausbildungsplätze gibt es in Baden-Württemberg nicht.

3. *An wie vielen der privaten Schulen kann eine Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher abgelegt werden (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?*

Die Prüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher kann in Baden-Württemberg an insgesamt 41 privaten Fachschulen für Sozialpädagogik abgelegt werden. Sechs weitere private Fachschulen für Sozialpädagogik sind bislang noch nicht staatlich anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulen absolvieren eine Schulfremdenprüfung an einer öffentlichen Fachschule für Sozialpädagogik.

Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken ergibt sich folgendes Bild.

| Regierungsbezirk | staatlich anerkannte Fachschulen für Sozialpädagogik | staatlich genehmigte Fachschulen für Sozialpädagogik |
|------------------|--|--|
| Stuttgart | 19 | 4 |
| Karlsruhe | 12 | 1 |
| Freiburg | 6 | 1 |
| Tübingen | 4 | – |

4. *Wie viele der staatlichen und privaten Schulen, an denen man eine Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher absolvieren kann, sind nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?*

Die Anzahl der öffentlichen Fachschulen für Sozialpädagogik mit Zertifikatsbereichen AZAV wird anhand folgender Tabelle dargestellt:

| Regierungsbezirk | Anzahl |
|------------------|-----------|
| RP Stuttgart | 8 |
| RP Karlsruhe | 7 |
| RP Freiburg | 3 |
| RP Tübingen | 5 |
| Gesamt BW | 23 |

Quelle: Gemeinsame Trägerstelle AZAV am Regierungspräsidium Stuttgart

Für die privaten Schulen liegen dem Kultusministerium die Informationen nicht vor.

5. *Wie viele Prüfungen wurden im Bereich der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik in den letzten fünf Jahren abgenommen (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Fachschulen)?*

Die Anzahl der abgenommenen Prüfungen wird statistisch nicht erfasst.

Die Entwicklung der Schulabgänger ist in *Anlage 2* dargestellt. Schulabgänger sind alle Personen, die den Bildungsgang vorzeitig verlassen, die Schule wechseln, die Abschlussprüfung bestanden haben, aber auch Personen, die die Abschlussprüfung nicht bestanden haben.

6. *Wie hat sich die Zahl der Schulfremdenprüfungen an den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik für die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in den letzten fünf Jahren entwickelt (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?*

Die Entwicklung der Schulfremdenprüfungen an den öffentlichen Fachschulen für Sozialpädagogik wird anhand folgender Tabelle dargestellt:

| Regierungsbezirk | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Stuttgart | 204 | 284 | 255 | 225 | 108 |
| Karlsruhe | 212 | 276 | 264 | 180 | 190 |
| Freiburg | 131 | 235 | 197 | 133 | 140 |
| Tübingen | 41 | 105 | 79 | 85 | 75 |
| Gesamt | 588 | 900 | 795 | 623 | 513 |

Quelle: Erhebung des Kultusministeriums

Die Zahl der Schulfremdenprüfungen stieg an und erreichte im Schuljahr 2014/2015 einen Höchstwert. Im Schuljahr 2014/2015 nahmen 900 Personen an einer Schulfremdenprüfung teil. Seit dem Schuljahr 2015/2016 entwickeln sich die Zahlen rückläufig. Im aktuellen Schuljahr 2017/2018 wurden 513 Personen zur Schulfremdenprüfung zugelassen.

7. *Wie hat sich nach ihrer Kenntnis die Zahl der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Umschulungsmaßnahme zur Erzieherin oder zum Erzieher in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

Die zahlenmäßige Entwicklung der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Umschulungsmaßnahme zur Erzieherin oder zum Erzieher in den letzten sechs Jahren wird in *Anlage 3* tabellarisch dargestellt.

8. *Wie bewertet sie die in den letzten fünf Jahren merklich gestiegene Belastung der Lehrerinnen und Lehrer der staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik in Bezug auf die Schulfremdenprüfungen für angehende Erzieherinnen und Erzieher?*

9. *Welche gegebenenfalls zusätzliche Entlastung für die Prüferinnen und Prüfer an den betreffenden Fachschulen hält die Landesregierung für angemessen?*

Wie in der Antwort unter Ziffer 6 dargestellt, sinken die Zahlen seit dem Schuljahr 2014/2015 wieder deutlich. Allerdings ist der Bedarf an Fachkräften im frühkindlichen Bereich nach wie vor sehr hoch, und für bestimmte Personen stellt der Erwerb des schulischen Teils der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung über eine erfolgreiche Teilnahme an einer Schulfremdenprüfung eine attraktive Option dar, den Abschluss zu erwerben.

Grundsätzlich fallen Schulfremdenprüfungen in allen Schularten an und müssen zusätzlich abgenommen werden. Bedingt durch die besondere Situation der aufwendigen erziehungspraktischen Prüfungen in diesem Bildungsgang erhalten die Fachschulen für Sozialpädagogik als Entlastung pro fünf durchgeführter Schulfremdenprüfungen eine Anrechnungsstunde, die in der Schulstatistik zu verbuchen ist.

Der Anmeldetermin für die Schulfremdenprüfung wurde im Jahr 2013 vom 1. Dezember auf den 1. Oktober vorverlegt. Damit kann der Prüfungsabschnitt für die praktische Prüfung früher gelegt werden und der Prüfungszeitraum entzerrt sich.

Zudem wurde der Verwaltungsaufwand an den Fachschulen für Sozialpädagogik reduziert, indem die Anmeldung zu einer Schulfremdenprüfung seit einigen Jahren direkt beim jeweiligen Regierungspräsidium erfolgt.

Durch die Einführung zentraler Abschlussprüfungen in der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung wird sich für die Lehrkräfte zum Schuljahr 2019/2020 eine weitere Entlastung ergeben, da den Schulen die schriftlichen Abschlussprüfungen dann zentral zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport

Anlage 1

Gesamtzahl der Eintritte in die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung

| Schuljahr | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Gesamt | 4.653 | 4.624 | 4.631 | 4.769 | 4.783 |

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP)

| Schuljahr | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP) | 1.594 | 1.589 | 1.631 | 1.549 | 1.456 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP) | 1.741 | 1.592 | 1.628 | 1.707 | 1.631 |
| Gesamt | 3.335 | 3.181 | 3.259 | 3.256 | 3.087 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik in Teilzeit (BKSP)

| Schuljahr | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik in Teilzeit (BKSP) | 102 | 125 | 103 | 98 | 88 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik in Teilzeit (BKSP) | 53 | 42 | 38 | 50 | 41 |
| Gesamt | 155 | 167 | 141 | 148 | 129 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT)

| Schuljahr | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT) | 626 | 760 | 731 | 767 | 906 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT) | 537 | 516 | 500 | 598 | 661 |
| Gesamt | 1.163 | 1.276 | 1.231 | 1.365 | 1.567 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken:

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr der öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP)

| 2BKSP | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP) | | | | | |
| RP Stuttgart | 378 | 375 | 374 | 366 | 344 |
| RP Karlsruhe | 589 | 546 | 625 | 558 | 498 |
| RP Freiburg | 331 | 363 | 311 | 315 | 293 |
| RP Tübingen | 296 | 305 | 321 | 310 | 321 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik (2BKSP) | | | | | |
| RP Stuttgart | 671 | 624 | 604 | 658 | 624 |
| RP Karlsruhe | 437 | 370 | 450 | 454 | 411 |
| RP Freiburg | 340 | 344 | 311 | 328 | 329 |
| RP Tübingen | 293 | 254 | 263 | 267 | 267 |
| Gesamt | 3.335 | 3.181 | 3.259 | 3.256 | 3.087 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr der öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik in Teilzeit (BKSPIT)

| BKSPIT | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik (BKSPIT) | | | | | |
| RP Stuttgart | 21 | 29 | 25 | 48 | 28 |
| RP Karlsruhe | 62 | 55 | 56 | 31 | 24 |
| RP Freiburg | 9 | 11 | 8 | 4 | 9 |
| RP Tübingen | 10 | 30 | 14 | 15 | 27 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik (BKSPIT) | | | | | |
| RP Stuttgart | 53 | 27 | 27 | 22 | 32 |
| RP Karlsruhe | 0 | 15 | 11 | 28 | 9 |
| RP Freiburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| RP Tübingen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 155 | 167 | 141 | 148 | 129 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anzahl und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr der öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT)

| BKSPIT | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 | 2017/2018 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Öffentliche Fachschulen für Sozialpädagogik (BKSPIT) | | | | | |
| RP Stuttgart | 256 | 255 | 256 | 265 | 337 |
| RP Karlsruhe | 222 | 283 | 273 | 254 | 269 |
| RP Freiburg | 100 | 185 | 152 | 182 | 211 |
| RP Tübingen | 48 | 37 | 50 | 66 | 89 |
| Private Fachschulen für Sozialpädagogik (BKSPIT) | | | | | |
| RP Stuttgart | 275 | 320 | 293 | 364 | 365 |
| RP Karlsruhe | 101 | 92 | 98 | 108 | 122 |
| RP Freiburg | 135 | 70 | 77 | 94 | 147 |
| RP Tübingen | 26 | 34 | 32 | 32 | 27 |
| Gesamt | 1.163 | 1.276 | 1.231 | 1.365 | 1.567 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anlage 2
Schulabgänger der öffentlichen und privaten Fachschulen für Sozialpädagogik - Berufskolleg

| Öffentlich | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP) | | | | | |
| Stuttgart | 441 | 428 | 385 | 371 | 376 |
| Karlsruhe | 627 | 551 | 570 | 556 | 563 |
| Freiburg | 370 | 317 | 327 | 339 | 301 |
| Tübingen | 294 | 282 | 744 | 291 | 315 |
| gesamt | 1 732 | 1 578 | 2 026 | 1 557 | 1 555 |
| Fachschule für Sozialpädagogik (3BKSP) | | | | | |
| Stuttgart | 7 | 37 | 50 | 26 | 24 |
| Karlsruhe | 55 | 35 | 103 | 56 | 37 |
| Freiburg | – | 3 | 2 | 8 | 12 |
| Tübingen | 31 | 49 | 13 | 15 | 40 |
| gesamt | 93 | 124 | 168 | 105 | 113 |
| Fachschule für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT) | | | | | |
| Stuttgart | | | 135 | 246 | 261 |
| Karlsruhe | | | 110 | 213 | 268 |
| Freiburg | | | 63 | 88 | 185 |
| Tübingen | | | 25 | 50 | 47 |
| gesamt | | | 333 | 597 | 761 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

| | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 | 2016/2017 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Privat | | | | | |
| Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP) | | | | | |
| Stuttgart | 705 | 714 | 649 | 599 | 563 |
| Karlsruhe | 403 | 376 | 420 | 372 | 409 |
| Freiburg | 352 | 335 | 334 | 323 | 308 |
| Tübingen | 258 | 246 | 227 | 289 | 290 |
| gesamt | 1 718 | 1 671 | 1 630 | 1 583 | 1 570 |
| Fachschule für Sozialpädagogik (3BKSP) | | | | | |
| Stuttgart | 33 | 34 | 39 | 52 | 4 |
| Karlsruhe | 0 | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Freiburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tübingen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| gesamt | 33 | 34 | 39 | 55 | 4 |
| Fachschule für Sozialpädagogik praxisintegriert (BKSPIT) | | | | | |
| Stuttgart | | | 109 | 256 | 314 |
| Karlsruhe | | | 73 | 88 | 108 |
| Freiburg | | | 39 | 117 | 59 |
| Tübingen | | | 23 | 24 | 29 |
| gesamt | | | 244 | 485 | 510 |

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Anlage 3

Teilnehmende in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik nach dem Schulungsziel DKZ KidB 2010 "Erzieher"¹⁾

Regionaldirektion Baden-Württemberg (Gebietsstand April 2018)

Zeitreihe, Datenstand: April 2018²⁾

| Kennung Teilnehmer | Maßnahmenart | Jahr | | | | | |
|--------------------|---|------|------|------|------|------|------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Eintritt | Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung berufliche Weiterbildung mit Abschluss sonstige berufliche Weiterbildung Vorbereitungslehrgang auf Externen-/Schulfremdenprüfungen | 189 | 653 | 612 | 479 | 330 | 314 |
| | | 52 | 167 | 136 | 133 | 96 | 85 |
| | | 137 | 486 | 476 | 346 | 234 | 229 |
| | | 119 | 444 | 439 | 323 | 225 | 213 |
| Bestand | Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung berufliche Weiterbildung mit Abschluss sonstige berufliche Weiterbildung Vorbereitungslehrgang auf Externen-/Schulfremdenprüfungen | 82 | 402 | 771 | 787 | 680 | 537 |
| | | 35 | 100 | 172 | 209 | 203 | 184 |
| | | 48 | 302 | 599 | 578 | 477 | 354 |
| | | 38 | 280 | 558 | 546 | 456 | 341 |
| Abgang | Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung berufliche Weiterbildung mit Abschluss sonstige berufliche Weiterbildung Vorbereitungslehrgang auf Externen-/Schulfremdenprüfungen | 39 | 135 | 376 | 617 | 525 | 407 |
| | | 12 | 38 | 72 | 132 | 130 | 102 |
| | | 27 | 97 | 304 | 485 | 395 | 305 |
| | | 15 | 82 | 263 | 448 | 382 | 292 |

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Klassifikationsnummern KLdB 2010:

83112100 Erzieher/in – Jugendheime

83112101 Kindermutter/-vater

83112102 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung

83112103 Erzieher/in

83112104 Erzieher/in – Kinderdorf

83112105 Heimerzieher/in

83112106 Erzieher/in (BA)

83112107 Erzieher/in

83112108 Erzieher/in Schwerp. Heimerziehung

83112109 Erzieher/in

83112800 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung

83112801 Erzieher/in - Jugend- u. Heimerziehung

83112802 Kindermutter/-vater

83112803 Erzieher/in

83112804 Erzieher/in Schwerp. Heimerziehung

83112805 Erzieher/in (BA)

83112808 Erzieher/in - Jugendheime

2) Jahressummen bei dem Eintritt und Abgang, Jahresdurchschnitt beim Bestand